

Niederschrift

über die 17. Bauausschuss-Sitzung am Dienstag, den 26.11.2013, um 15:00 Uhr,
im Feuerwehrgerätehaus der FFW Bullach, Obere Eisenstr. 1.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bisping, Benedikt

Ausschussmitglieder

Deuerlein, Rainer bis TOP Ö14, 16.50 Uhr

Maschler, Norbert

Mayer, Christian

Breuer, Björn

Höpfel, Ruth

Ittner, Frank

Offenhammer, Claus bis TOP Ö15, 17.05 Uhr

Tiedtke, Andreas Dr. bis TOP Ö15, 17.05 Uhr

Zeltner, Günther

Grand, Martin

Kern, Hans

von der Verwaltung

Hammerlindl, Bernhard

Kurzendörfer, Rainer

Nürnberger, Annette

Schriftführer/in

Seitz, Monika

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Felßner, Günther

Ortsteilvertreter

Meyer, Harald

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Bauausschusses, die Zuhörer, den Vertreter der Presse, die Zuhörerinnen und Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung zur 17. Bauausschuss-Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

Anschließend begeben sich die Anwesenden auf die zu besichtigenden Grundstücke FINr. 8/4 und 9.

ÖFFENTLICH

Ortstermin - Änderung des Flächennutzungsplan im Ortsteil Bullach

Frau Nürnberger erläutert, dass die Grundstück FINr. 8/4 und 9 im Flächennutzungsplan derzeit als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt sind, wobei der westliche Bereich ent-

lang des Hainbuchiggrabens zusätzlich als „Fläche zur Erhaltung und Entwicklung von extensiv genutztem Grünland“ gekennzeichnet ist. Bei der Entscheidung zur Änderung des Flächennutzungsplans sollten die Kriterien Erhaltung des Grünzugs, Ortsbild und Hochwasserschutz berücksichtigt werden.

Anschließend wird die Sitzung im Feuerwehrgerätehaus der FFW Bullach weitergeführt.

1 Genehmigung der Niederschrift über die kombinierte 15. Bauausschuss-Sitzung und 7. Kinder- und Jugendausschuss-Sitzung vom 10.10.2013 sowie der 16. Bauausschuss-Sitzung vom 22.10.2013

Beschluss:

Die Niederschriften über die kombinierte 15. Bauausschuss-sitzung und 7. Kinder- und Jugendausschuss-Sitzung vom 10.10.2013 sowie über die 16. Bauausschuss-Sitzung werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

2 Flächennutzungsplan der Stadt Lauf a.d.Pegnitz - Änderungen
1. Antrag auf Änderung für die Grundstücke Fl.Nrn. 8/4 und 9 der Gem. Bullach
2. Änderung im Bereich der Stühleinshöhstraße

Nach einer kurzen Diskussion zu 1. fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Im Ortsteil Bullach wird der östliche Teil des Grundstücks Fl. Nr. 9 der Gemarkung Bullach als „gemischte Baufläche“ ausgewiesen.

Die im Flächennutzungsplan entlang des Hainbuchiggrabens dargestellte „Fläche zur Erhaltung und Entwicklung von extensiv genutztem Grünland“ muss auf dem Grundstück Fl.Nr. 8/4 und im westlichen Bereich der Grundstücks Fl.Nr. 9 auf einer Breite von 5 m erhalten werden. Es dürfen in diesem Bereich keine Geländeänderungen durchgeführt und Einfriedungen errichtet werden.

2. Der Bereich westlich der Stühleinshöhstraße zwischen Krämerstraße und Friedhof wird im Flächennutzungsplan als „gemischte Baufläche“ dargestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

3 Nutzungsänderung eines Wohngebäudes in ein heilpädagogisches Kinderhaus auf dem Grundstück FINr. 1041/1 der Gemarkung Weigenhofen, Schmiedschlagweg 9

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

Der Bauausschuss lehnt die Ablösung von zwei Stellplätzen auf dem Grundstück FINr. 1041/1 der Gemarkung Weigenhofen, Schmiedschlagweg 9, aus Konsequenzgründen, aufgrund des erhöhten Parkdrucks in diesem Bereich und des Vorhandenseins eines ausreichend großen Grundstücks, auf dem zwei Stellplätze untergebracht werden können, ab.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

4 Anfrage zur Errichtung einer Wohnanlage auf dem Grundstück FINr. 858 der Gemarkung Lauf, Kriemhildstraße

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

Der Bauausschuss stellt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Wohnanlage mit 27 Wohneinheiten und den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 67 „An der Waldstraße-Teil 1“

- geringfügige Überschreitung der Baugrenzen beim Gebäude,
- Überschreitung der Baugrenzen durch Fassadenvorsprünge (Balkone) auf einer Breite von 3,50 m statt 2,50 m,
- Überschreitung der Gaubenbreite (Treppenhaus) um 1,60 m,
- Erker mit Flachdach statt Satteldach,
- Fassadenvorsprünge (Balkone)

in Aussicht.

Stellplätze sind in der erforderlichen Anzahl nachzuweisen. Ein Mülltonnenstandort ist vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

5 Anfrage zum Anbau an ein bestehendes Wohnhaus auf dem Grundstück FINr. 1290/13 der Gemarkung Lauf, Krämerstr. 8

Beschluss:

Der Bauausschuss stellt das grundsätzliche Einvernehmen zur Errichtung eines Anbaus auf dem Grundstück FINr. 1290/13 der Gemarkung Lauf, Krämerstr. 8, und zu den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 83 „Baugebiet an der Krämerstraße“

- Anbau außerhalb der Baugrenze,
- Anbau teilweise auf der für Garagen festgesetzten Fläche

in Aussicht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

6 Anfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten, Garagen und vorbeugendem Brandschutz auf dem Grundstück FINr. 448/4 der Gemarkung Lauf, Bärenschanzstr. 21

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

Der Bauausschuss stellt die Zustimmung zum Neubau eines Wohnhauses mit 6 Wohneinheiten und Garagen insbesondere auch die sanierungsrechtliche Genehmigung nicht in Aussicht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

7 Anfrage zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FINr. 24/8 der Gemarkung Simonshofen, Apfelgartenstraße

Beschluss:

Der Bauausschuss stellt das grundsätzliche Einvernehmen zum Neubau eines seniorengerechten Einfamilienhauses auf dem Grundstück FINr. 24/8 der Gemarkung Simonshofen, Apfelgartenstraße sowie zu den notwendigen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 26 „Westlich der Kreisstraße LAU 8, Simonshofen“ in Aussicht:

- extensiv begrüntes Flachdach statt Satteldach für den Anbau,
- DN 45° statt 46°-50°,
- Gebäude teilweise außerhalb der Baugrenzen.
- Garage und Zufahrt außerhalb der dafür vorgesehenen Flächen.

Die Grundzüge der Planung sind nicht betroffen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

8 Anfrage zur Errichtung eines Betriebsgebäudes mit Wohnung auf dem Grundstück FINr. 691 der Gemarkung Veldershof, Aussiger Straße

Frau Nürnberger erläutert, dass bezüglich der Gestaltung des Wohngebäudes noch Klärungsbedarf besteht und der Punkt zurückgestellt werden sollte.

Damit besteht Einverständnis.

Abstimmung: zurückgestellt

9 Gewerbegebiet Lauf-Süd III; Aufhebungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren

Herr Stadtart Offenhammer ist der Ansicht, dass der vor ca. 10. Jahren beschlossene Flächennutzungsplan eine langfristige Absichtserklärung zur städtebaulichen Entwicklung dar-

stellt und gerade im Bebauungsplanverfahren mögliche Einwände und Bedenken abgewogen werden können. Ohne diese Prüfung werde er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

Der Beschluss des Bauausschusses vom 19.03.2013 zum Arbeitsauftrag an die Verwaltung zur Vorbereitung eines Vorentwurfs für einen Bebauungsplan zur Fassung eines Aufstellungsbeschlusses wird aufgehoben.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja: 7 Nein: 5

10 Jahresanmeldung Städtebauförderung 2014 für das Städtebauförderungsprogramm "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren"

Frau Nürnberger weist auf den geänderten Beschlussvorschlag hin, der sich aus der Diskussion in der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 21.11.2013 resultiert.

Herr Stadtrat Mayer merkt an, dass er den Beschlüssen zu TOP 10 und 11 zustimmen werde, da es sich um formelle Verfahren handle. Daraus könnten aber keine Zustimmungen zu einzelnen Maßnahmen hergeleitet werden.

Frau Nürnberger erwidert, dass die Maßnahmen gemäß Geschäftsordnung vor Durchführung den zuständigen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Dies ist auch im Beschluss enthalten.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Für das Programmjahr 2014 werden im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ förderfähige Gesamtkosten in Höhe von **1.486.000 €** angemeldet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel für die im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“ angemeldeten Maßnahmen im Haushaltsentwurf 2014 anzumelden. Über die einzelnen Maßnahmen sind jeweils vom zuständigen Gremium Einzelbeschlüsse unter Vorbehalt der Finanzierung zu fassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

11 Jahresanmeldung Städtebauförderung 2014 für das Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt"

Frau Nürnberger weist auch hier auf den geänderten Beschlussvorschlag hin, der aus der Diskussion in der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 21.11.2013 resultiert.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Für das Programmjahr 2014 werden im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ förderfähige Gesamtkosten in Höhe von **848.000 €** angemeldet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel für die im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ angemeldeten Maßnahmen im Haushaltsentwurf 2014 anzumelden. Über die einzelnen Maßnahmen sind jeweils vom zuständigen Gremium Einzelbeschlüsse unter Vorbehalt der Finanzierung zu fassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

12 Neubau der Kindertagesstätte und der Städt. Sing- und Musikschule an der Kunigundenstraße - Großbaumverpflanzung

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

Die von der Baumschule zur Verfügung gestellten Großbäume werden in den Außenanlagen der Kindertagesstätte Kunigundenstraße gepflanzt.

Die Pflanzungen erfolgen im Rahmen der Gestaltung der Außenanlagen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

13 Generalsanierung des Eckert'schen Kindergartens **1. Fassadenprogramm** **2. Klimaschutzprogramm**

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

1. Die Stadt Lauf a.d. Pegnitz gewährt für die Errichtung einer Kinderkrippe und die Generalsanierung des Eckert'schen Kindergartens eine Förderung in Höhe von 100.000 € aus dem Fassadenprogramm der Stadt Lauf a.d.Pegnitz.
2. Die Eckert'sche Stiftung erhält für die umfangreichen und energetischen Sanierungsmaßnahmen einen Zuschuss für die Isolierung des Daches aus dem Laufer Klimaschutzprogramm für Vereine und Einrichtungen von öffentlichem Interesse. Die Höhe des Zuschusses zur Investition wird auf 50 % festgelegt, maximal jedoch 21.000 €.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 12 Nein: 0

14 Beitritt der Stadt Lauf a.d. Pegnitz zur "Energie-Projektagentur Nürnberger Land"

Nach einer ausführlichen Diskussion stellt das Gremium fest, dass aufgrund der vorhandenen Informationen heute kein Beschluss gefasst werden kann und noch Klärungsbedarf besteht. Der Punkt sollte daher in die Fraktionen verwiesen und in einer der nächsten Bauausschuss-Sitzungen noch einmal auf die Tagesordnung gesetzt werden. Wünschenswert wäre, wenn ein Vertreter des Landratsamtes Nürnberger Land sowie der Bürger-Energie-Genossenschaft dazu referieren würden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt, den Punkt in die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmung: in die Fraktionen verwiesen Ja: 11 Nein: 0

Herr Stadtrat Deuerlein hat die Sitzung um 16.50 Uhr verlassen.

15 Sperrung des Südrings für den Lkw-Verkehr

Nachdem Herr Hammerlindl den Sachstand erläutert hat, bittet Herr Stadtrat Lang als Zuhörer um Rederecht, dem das Gremium zustimmt.

Er erläutert seinen Antrag, wonach der Südring auf der gesamten Länge für die Benutzung durch Lkw ab 3,5 to gesperrt werden sollte. Ausnahmeregelungen sollte es nur für den üblichen Anliegerlieferverkehr geben. Außerdem sollte eine Beschilderung zum Industriegebiet angebracht werden.

Frau Nürnberger antwortet, dass vor Beschlussfassung eine Erhebung durchgeführt werden sollte, aus der Lösungen entwickelt werden können. Außerdem sei zu prüfen, wie sich die Sperrung auf andere Straßen im Quartier auswirken könnte. Es sollte möglich sein, eine Bestandsanalyse im 1. Halbjahr 2014 vorzulegen.

Grundsätzlich sei es notwendig, alle Straßen im Stadtgebiet zu klassifizieren und daraus ein Verkehrskonzept zu entwickeln.

Nach längerer, ausführlicher Diskussion fasst das Gremium folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt:

1. Der Südring wird auf der gesamten Länge für die Benutzung durch Lkw (ab 7,5 to) gesperrt. Ausnahmeregelungen sollen für den üblichen Anliegerlieferverkehr gelten (z.B. für Möbel-, Heizöllieferungen, Baufahrzeuge, Busse etc.).

Abstimmung:mehrheitlich abgelehnt Ja: 7 Nein: 3

2. Die Entscheidung über den Antrag von Herrn Stadtrat Lang und weiteren Bürgern aus dem Südring auf Sperrung der Straße für Fahrzeuge über 7,5 to wird zurückgestellt, bis Daten aus Verkehrserhebungen für den Südring vorliegen.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Bestandsanalyse bis Ende April 2014 dem Gremium zur Beratung vorzulegen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur optimierten Verkehrsleitung ein Beschilderungskonzept zu entwickeln und durchzuführen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 10 Nein: 0

Die Herren Stadträte Offenhammer und Dr. Tiedtke haben die Sitzung um 17.05 Uhr verlassen. Herr Stadtrat Lang übernimmt die Vertretung für Herrn Dr. Tiedtke und ist ab sofort stimmberechtigt.

16 Sonstiges

Herr Hammerlindl informiert zur Anfrage Herrn Stadtrats Felßner in der 16. Bauausschuss-Sitzung am 22.10.2013, ob der Verwaltung bekannt sei, dass es aufgrund der Neugestaltung des Parkplatzes am Günthersbühler Waaghaus zu Problemen bei der Entleerung der Container komme und ob diese inzwischen geleert worden sind.

Um den Sachverhalt zu klären, wurde ein Ortstermin mit dem Fahrer des Containerentleerungsfahrzeugs vereinbart und der Entleerungsvorgang besprochen. Die Container konnten bei dieser Gelegenheit problemlos geleert werden; das Fahrzeug muss sich zukünftig nur auf der gegenüberliegenden Seite der Container aufstellen.

Der Baum bereitet auch nach Aussage des Fahrers keine Schwierigkeiten, lediglich falsch parkende Fahrzeuge könnten eine Behinderung darstellen. Deswegen wurden auf dem Längsparkplatz entlang der Hecke noch zusätzliche Hinweiszeichen angebracht, dass auf diesen Stellplätzen nur längs geparkt werden darf.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 17:40 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 27.11.2013

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Seitz
Verw.Ange.